

Ein auch für Frauen attraktiver Beruf

Dringend gesucht: Zerspanungsmechaniker – Industrieverein informiert unverbindlich

Backnang (rf) – Planen, mitdenken, Koordinatenberechnungen anstellen, sich ständig wechselnden Anforderungen stellen. Das alles bietet der gut bezahlte Beruf des Zerspanungsmechanikers. Doch trotz dieser und anderer Vorteile bleiben zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze unbesetzt. Jetzt macht der Industrieverein dafür massiv Werbung.

Der Job ist nicht nur was für junge Männer, auch für Frauen ist er hervorragend geeignet, schließlich ist auch in der metallverarbeitenden Industrie nicht rohe Kraft, sondern vielmehr Köpfchen gefragt.

Händeringend suchen die einschlägigen Firmen Facharbeiter und Azubis. Allein im Raum Backnang gibt es 15 Unternehmen, die 30 bis 40 solcher Arbeitsplätze zu besetzen haben und nochmals die gleiche Anzahl an Ausbildungsplätzen. Um Schulabgängern den Beruf des Zerspanungsmechanikers schmackhaft zu machen, wirbt

der Industrieverein für den Raum Backnang derzeit mittels einer Anzeigenkampagne speziell um junge Frauen.

Harro Höfliger, Vorsitzender des Industrievereins und Chef der gleichnamigen Verpackungsmaschinen GmbH aus Allmersbach im Tal, weiß eine Menge der Vorteile dieses Berufes aufzuzählen und einen ganz speziellen fürs weibliche Geschlecht: „Ideal für den Wiedereinstieg junger Frauen ins Berufsleben.“ Das heißt, dass die gelernte Zerspanungsmechanikerin auch nach einer so genannten Familienpause, etwa wegen der Erziehung ihrer Kinder, nahezu problemlos in ihren alten Beruf zurückkehren kann. Ein Vorteil, den nicht alle Branchen zu bieten imstande sind.

Zerspanungsmechaniker arbeiten fast ausschließlich an CNC-Bearbeitungszentren. Das sind Maschinen, mit deren Hilfe aus einem rohen Werkstück ein präzises Teil hergestellt wird. CNC steht für Computerized Numerical Control (Computergesteuerte numerische Steuerung). Diese

Maschine zu beherrschen, sie einzurichten und sie zu steuern, ist Aufgabe des Zerspanungsmechanikers.

Wer einen Hauptschulabschluss vorweist, absolviert eine dreieinhalbjährige Ausbildung, Realschüler bekommen ihre Lehrzeit verkürzt. Die Verdienstmöglichkeiten werden vom Industrieverein als attraktiv eingestuft. So erhält eine Zerspanungsmechanikerin im Alter von 25 bis 30 Jahren bei einer 35-Stunden-Woche bis zu 5 000 Mark brutto im Monat. Weitere Vorteile: Flexible Arbeitszeit, Teilarbeitszeit, saubere Arbeitsplätze in modernen Unternehmen, die auf Eigenverantwortung und Mitdenken jener Mitarbeiter setzen, die auch mit ständig wechselnden Anforderungen klar kommen.

Wer sich für diesen Beruf näher interessiert, erhält beim Industrieverein für den Raum Backnang (Helmholtzstraße 4, 71573 Allmersbach im Tal, Telefonnummer 0 71 91 / 501-0, Fax: 501-244) unverbindlich ausführliches Informationsmaterial.